

FONDSDATEN

Anlagestrategie

Das Ziel des FRAM Capital Skandinavien ist, im Rahmen einer aktiven Strategie einen möglichst hohen Kapitalzuwachs zu erreichen. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Die Aktienauswahl erfolgt diskretionär anhand folgender Strategie: Um dies zu erreichen verfolgt der Fonds einen vermögensverwaltenden Ansatz. Der Fonds investiert zu mindestens 51 % in Aktien deren Emittenten ihren Hauptsitz in Skandinavien (Island, Norwegen, Dänemark, Schweden und Finnland) haben. Innerhalb dieser Region gibt es keinerlei Restriktionen in Bezug auf Sektoren oder Unternehmensgrößen.

ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Der FRAM Capital Skandinavien - R ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankt und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

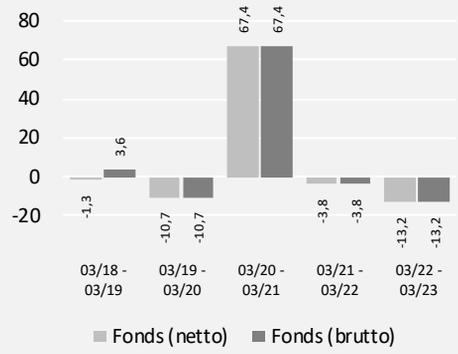
FONDSPROFIL

WKN / ISIN	A2DTLZ / DE000A2DTLZ2
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	02.10.2017
Geschäftsjahresende	30. September
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 5%
Verwaltungsvergütung	1,50% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,05% p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung	Bis zu 15%; ab 6% ; (High-Watermark)
Gesamtkostenquote (TER)	1,60%
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlagesumme)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	57,49
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	28,07
Vertriebszulassung	DE, AT

PARTNER



WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	seit Auflage
p.a.	-13,2	39,9	29,5	21,1
	-13,2	11,8	5,3	3,5

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2018	1,7	-0,1	-1,1	0,9	4,7	-1,0	0,7	0,5	1,9	-4,4	-1,2	-5,1	-2,9
2019	5,3	2,6	-0,7	3,4	-1,3	0,1	0,0	-4,0	3,0	-0,0	3,1	4,4	16,6
2020	-0,9	-1,3	-16,0	11,4	5,4	2,6	4,9	6,9	-0,5	-1,9	12,1	9,1	32,5
2021	0,8	2,0	0,9	3,2	-2,1	-0,9	0,4	0,5	-4,4	2,3	-3,0	2,6	1,9
2022	-6,1	-3,7	8,4	-0,5	-0,7	-8,3	8,4	-1,8	-11,7	5,8	1,7	-2,6	-12,7
2023	3,3	-0,0	-5,6										-2,5

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	18,3%
Value-at-Risk	8,1%
Maximum Drawdown	-20,7%
Sharpe Ratio	0,65

Ausschüttungen (in EUR)			
2018	0,50	2022	0,70
2019	0,50	2023	-
2020	0,60		
2021	0,70		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Aktienportfolio	
Dividendenrendite (in %)	2,9
Preis / Buchwert-Verhältnis	2,0
Kurs / Gewinn-Verhältnis (KGV)	11,5

Währungsstruktur (in %)	
SEK	32,5
NOK	31,6
EUR	20,3
DKK	16,3

Branchenstruktur (in %)	
Industrial Goods and Services	22,5
Health Care	10,6
Basic Resources	8,3
Utilities	7,4
Food, Beverage and Tobacco	6,3
Barvermögen	6,0
Technology	5,8
Telecommunications	5,6
Energy	5,4
Chemicals	4,4
Construction and Materials	3,8
Personal Care, Drug and Groce	3,6
Banks	3,4
Insurance	3,3
Retail	2,0
Consumer Products and Servic	1,6

Größte Werte (in %)	
ARISE	3,2
NOKIA OYJ EO-,06	3,2
LEROY SEAFOOD GRP NK 0,10	2,5
ALM. BRAND A/S NAM. DK 1	2,4
ZAPTEC ASA NK -,015	2,4
ESSITY AB B	2,3
OSSUR HF. IK 1	2,3
NRC GROUP ASA NK 1	2,2
ELKEM ASA NK 5	2,2
HUHTAMAEOI OYJ	2,2
Summe	24,8



KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Der März war wieder ein turbulenter Monat, die Bankenkrise wirbelte die Aktienmärkte durcheinander. Die Schwedenkrone verlor im März gegenüber dem Euro knapp 2% an Wert und die Norwegekronen sogar 3,4%. In den letzten zwölf Monaten gab die Schwedenkrone gegenüber dem Euro über 9% und die Norwegekronen 17% nach. Wir sind über das Ausmaß verwundert, Norwegen und Schweden sind Länder mit soliden Volkswirtschaften, gegenüber dem Euro-Raum deutlich niedrigeren Schulden und stabileren Banken. Die Währungsschwäche belastet natürlich den Fondspreis in Euro, allerdings bietet er auch Chancen. Viele positive Effekte für einzelne Firmen werden unterschätzt. So haben wir zum Beispiel Lachswerte aufgestockt, da die Preise für Lachs in Norwegekronen sehr hoch sind und dies positive Auswirkung auf den Gewinn in lokaler Währung haben sollte.

Die Indizes der skandinavischen Märkte bewegten sich im März von -5% (Helsinki) bis unverändert (Kopenhagen).

Der FRAM Capital Skandinavien gab im März 5,6% nach, wobei davon ca. 2% auf den Rückgang der Norweger- und Schwedenkrone zurückzuführen sind.

Die größten Verluste im März verzeichneten der Wasserstoffbehälterhersteller Hexagon Purus (-25%) und VOW (-26%). Bei Hexagon Purus belastete die Kapitalerhöhung, bei VOW gab es keine besonderen Nachrichten. VOW hilft u.a. bei der Aufbereitung von Wasser auf Kreuzfahrtschiffen.

Die beiden besten Positionen im Berichtsmonat waren Linkfire (+98%) und Zaptec (+43%). Linkfire erholte sich nach erfolgreichem Abschluss einer Kapitalerhöhung und bei Zaptec gab es mehrere gute Nachrichten. Der Wettbewerber Easee wurde mit einem Verkaufsverbot in Schweden belegt, da er Auflagen nicht erfüllte, und Zaptec erhielt eine Zulassung für seine Ladegeräte in Deutschland.

Aktienvorstellung Leroy Seafood (Mkap. ca. 2,7 Milliarden Euro)

Die 1899 gegründete Leroy Seafood ist einer der führenden Produzenten für Lachs und Lachsforellen und bedient hier die ganze Wertschöpfungskette von der Züchtung über die Verarbeitung bis hin zum Vertrieb. Das Unternehmen hat seine Zuchtanlagen entlang der norwegischen Küste und damit auch einen großen Teil der Kostenbasis in Norwegen. Bei einem angenommenen Lachspreis von 90 NOK für dieses Jahr könnte Leroy einen Gewinn pro Aktie von 5,4 NOK erzielen (Kurs 54,30 NOK, Stand 31.03.2023, Resource Tax 25% als Annahme, Quelle: ABG).

GLOSSAR

Covered Bond: Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

Credit Spread: Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

Duration: Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

Gesamtkostenquote: Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

Maximum Drawdown: Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

Rangstruktur Senior: Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

Rangstruktur Subordinated: Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

Sharpe Ratio: Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

Value-at-Risk: Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

Volatilität: Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter www.hansainvest.com erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebenen laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.